

[37794.] Für ein angesehenes Sortiment in den russischen Ostseeprovinzen suche ich *sofort* einen tüchtigen Gehilfen. Gehalt 500 \mathfrak{f} . Bewerbungen nebst 15 \mathfrak{N} Gebühren erbittet
E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[37795.] Zu Neujahr 1872 sucht eine Berliner Handlung einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der im Leihbibliothekwesen bewandert sein muß. Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. sub H. B.

[37796.] Für eine überseeische Buchhandlung wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Sortimentskenntnissen ausgerüsteter Gehilfe zu engagieren gesucht. Geehrte Bewerber erhalten durch E. F. Steinacker in Leipzig nähere Angaben.

Gesuchte Stellen.

[37797.] Ein junger Buchhändler wünscht täglich 4—5 Stunden in einer Berliner Verlagbuchhandlung beschäftigt zu sein. Beste Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gültige Offerten sub H. B. durch die Exped. d. Bl.

[37798.] Ein junger Mann, gegenwärtig in einem größeren Sortiments-Geschäfte Wiens thätig, sucht zur weiteren Ausbildung bei mäßigen Ansprüchen Stellung als Gehilfe. Eintritt Ostern 1872.

Offerten beliebe man unter C. R. an Herrn R. F. Köhler in Leipzig zu richten.

[37799.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren dem Buchhandel angehörend, derzeit in einer Berliner Handlung thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle im Verlag oder Sortiment.

Der Antritt kann am 1. Januar 1872, nöthigenfalls auch früher erfolgen.

Gef. Offerten sub P. P. # 24. nimmt Herr D. Klemm in Leipzig entgegen.

[37800.] Ein junger Mann, welcher das Abituenten-Examen gemacht hat, sucht eine Stelle als Lehrling. Es wird jedoch nur auf eine solche reflectirt, wo freie Station gewährt werden kann.

Gef. Offerten sub H. A. poste restante Lohsens, Provinz Posen.

Besetzte Stellen.

[37801.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle erlaube ich mir, unter bestem Danke für ihre gef. Offerten, hierdurch anzuzeigen, daß dieselbe besetzt ist.

Krossen, 28. November 1871.

Kug. Speyer.

Bermischte Anzeigen.

[37802.] Verandt wurden:

Katalog Nr. 39. Ausgewählte Büchersammlung a. d. Geb. der Geschichte, Geographie, Numismatik, griech. und röm. Classiker *ic.*, zu sehr billigen Preisen.

Katalog Nr. 40. Kupferwerke. Kunstgeschichte. Musik. Miscellen (Facetten, Spiele, Curiosa *ic.*).

Rabatt 15% franco Leipzig und Stuttgart.

Schweizer. Antiquariat in Zürich.

Leipziger Bücher-Auction den 14. December 1871.

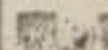
[37803.]

An oben bemerktem Tage beginnt hier die Versteigerung der Bibliothek des Herrn Geh. Rath, Domprobst von Krosigk in Merseburg,

sowie der

werthvollen numismatischen Büchersammlung
des Herrn A. Durand aus London,
d. Z. in Genf.

Aufträge hierzu besorgen wir wie gewohnt *prompt und billigst* und bitten wir nur um deren

 *schleunigste* Übersendung.

Kösslingsche Buchhandlung
in Leipzig.

Schweizer Grenzpost

und

Tagblatt der Stadt Basel.

Redacteur: Dr. Abr. Roth.

[37804.]

Den Herren Verlegern empfehle ich zu Inseraten obige in meinem Verlage täglich in 4—8 Seiten, grösstes Folio-Format unter allen Tagesblättern der deutschen Schweiz, erscheinende Zeitung.

Dieselbe hat nicht allein eine bedeutende Verbreitung in der Schweiz, sondern auch in den Nachbarländern Elsass und Baden, sodass Inserate stets von gutem Erfolg sind.

Der Insertionspreis für die 6 spaltige Petitzeile oder deren Raum beträgt $1\frac{1}{4}$ \mathfrak{N} , wovon mein Sortimentsgeschäft bei Aufträgen 25% übernimmt.

Von den anzuzeigenden Werken bitte stets einige Exemplare à cond. beizufügen.

Werke, die in der „Schweizer Grenzpost“ besprochen werden sollen, wolle man durch meine Vermittlung an die Redaction gelangen lassen.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.
Basel. H. Amberger.

Inserate

[37805.] für die Weihnachtszeit finden in dem in unserm Verlage erscheinenden Br. Tageblatt (Auflage 5100) die weiteste Verbreitung. Insertionspreis für die 6 gespaltene Petitzeile $1\frac{1}{2}$ \mathfrak{N} mit 33% Rabatt. Betrag notiren wir in Jahresrechnung.

Bei lebhafter Verwendung für inserirte Artikel und brillanter Lage unserer Geschäftslocalitäten glauben wir für einen günstigen Erfolg der Insertionen bürgen zu können.

Braunschweig, November 1871.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Friedrich Wagner's

Hof-Buchhandlung und Antiquariat.

Hirschberg in Schlesien.

Der Bote a. d. Riesengebirge.

[37806.]

Auflage 7160 Expl. Inserate, p. Spaltenzeile Petit $1\frac{1}{4}$ \mathfrak{N} , werden direct oder nur durch die Herren Buchhändler Kuhn oder Wandel hier erbeten.

G. W. J. Krabn.

Change-Inserate

[37807.] würde Unterzeichneter gern für Zeitungen und populäre Werke abgeben.

Dagegen steht seine in Auflage von 20,000 Exemplaren erscheinende Zeitschrift „Die Quelle“ (Umschlag) zur Verfügung.

Inserate ohne Gegenleistung pro 3 gesp. Petitzeile 3 \mathfrak{N} .

G. G. Lohse in Dresden.

[37808.]

Die

Frankfurter Presse,

Auflage 7000,

eine der verbreitetsten Zeitungen in

Süddeutschland,

nationaler Richtung,

empfehlen sich den Herren Verlegern

zu

Weihnachts-Inseraten.

Recensionsexemplare sind willkommen.

Inserate für Elsass und Lothringen.

[37809.]

Die in unserem Verlage erscheinende:

Carlsruher Zeitung.

Auflage jetzt 5000.

Preis à Zeile $1\frac{1}{2}$ \mathfrak{N} = 5 fr.

Rabattverhältnisse wie bisher.

erlauben wir uns hiermit den verehrlichen Verlegern handlungen zur Insertion, speciell für Weihnachts, bestens zu empfehlen. Dieselbe hat einen großen Leserkreis in Elsass und Lothringen und dürfte deshalb Anzeigen gewiß von Erfolg sein.

Gefälligen Aufträgen sehen entgegen.

Carlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhdlg.

Colportage.

[37810.]

Burmester & Stempel u. C. Mecklenburg
in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

Inserate von Festgeschenken

[37811.] bleiben in dem in meinem Verlage erscheinenden

„Frankfurter Anzeiger“

sicher nicht ohne guten Erfolg, da dies Blatt in der Stadt und Umgegend sich einer weiten Verbreitung (6500 Exmpl.) erfreut und insbesondere von dem wohlhabenden Mittelstand gern gelesen ist. — Preis der 4 spalt. Petitzeile nur 3 fr. netto.

Ich bitte bei der bevorstehenden Weihnachtszeit um dessen recht häufige Benutzung.

Frankfurt a/M.

G. Krebs-Schmitt.